

Das Forum will noch viel breiter werden

Das Architekturforum Konstanz-Kreuzlingen hat die Mitgliederzahl verdoppelt. Der Vorstand soll weitere Interessierte finden, vor allem ausserhalb des Fachkreises.

KREUZLINGEN – Der Vorstand hatte die Mitglieder des Architekturforums in die «Alti Badi» am Kreuzlinger Hafen geladen, um die zweite ordentliche Jahresversammlung abzuhalten. Präsident Andreas Rogg gab zu Beginn einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Themen waren dabei unter anderem das Konstanzer Konzert- und Kongresszentrum, Licht im öffentlichen Raum, Wohnen am Wasser, studentisches Wohnen und ein Workshop in der Kreuzlinger UBS zum Kreuzlinger Zentrum. Das Jahr 2008 schloss die Ausstellung «vis-à-vis» im Dreispitz, an der junge Architekten Ausschnitte ihrer Arbeiten präsentieren konnten.

Der Anspruch des Architekturforums, jeden Monat eine interessante Veranstaltung anbieten zu können, sei erfüllt worden, so Andreas Rogg. Das Programmteam habe sehr gute Arbeit geleistet, hielt er fest. Dies werde auch im laufenden Jahr mit attraktiven Veranstaltungen dokumentiert. So gebe es beispielsweise eine Führung durch die Pädagogische Hochschule Thurgau, ein Abend zum Thema «Kulturlandschaft Thurgau» und einen architekturhistorischen Gang durch Kreuzlingen und Konstanz. Der Verein habe im vergangenen Jahr seine Mitgliederzahl auf 72 verdoppeln können, freute sich der Präsident. Inzwischen sei auch ein Internetauftritt erarbeitet worden. Die beiden getrennt geführten Kassen wurden von Christian Winterhalter



Andreas Rogg (l.) übergab das Präsidentenamt an Christof Baumann. Bild: kp

(Kreuzlingen) und Gisela Romero (Konstanz) präsentiert. Kreuzlingen verfügt über 2100 Franken Vereinsvermögen, Konstanz über 204 Euro.

Nicht-Architekten gesucht

Die Vereinsspitze wechselt jährlich von Konstanzer zur Kreuzlinger Seite. Der Konstanzer Andreas Rogg übernahm somit das Vize-Präsidium von Christof Baumann, der seinerseits von der Versammlung zum Präsidenten gewählt wurde. Der Vorstand wurde auf insgesamt acht Mitglieder erweitert, die sechs Beisitzer wurden ohne Zuordnung gewählt. Es sind dies Gisela Romero, Christine Schmidt-Günter, Martin Aebischer, Hermann Beutele, Stefan Neuwig und Christian Winterhalter.

Aus der Versammlung kam der Auftrag, interessierte Personen für eine zusätzliche Erweiterung des Vorstandes zu suchen. Diese sollten allerdings keine Architekten sein. Das Forum müsse breiter, so die Begründung, und Mitglieder weit über den eigentlichen Fachbereich hinaus rekrutiert werden. Es heisse schliesslich «Architekturforum» und nicht «Architektenforum». Zudem wurden alle Mitglieder aufgefordert, sich um jüngere interessierte Personen zu bemühen. **KURT PETER**